

URL: <http://www.swp.de/1985879>

Autor: INGE CZEMMEL, 07.05.2013

## Gemeinsam schwitzen für das Tipi

**ESCHENBACH:** Die Kinder der Eschenbacher Grundschule freuen sich über ein Weidentipi auf dem Schulhof. Es ist einer Aktion mit der Garten- und Landschaftspflege der Lebenshilfe zu verdanken.



Die Drittklässler der Eschenbacher Grundschule haben gemeinsam mit behinderten Menschen ein Tipi gebaut. Foto: Inge Czemmel

Gespannt beobachten die Drittklässler was Gruppenleiter Uli Mühlbauer und seine Mitarbeiter so alles abladen. Bevor die Spaten zum Einsatz kommen, muss jedoch erst einmal angezeichnet werden, wo das Weidentipi hinkommen soll. Mühlbauer sprüht einen Kreis auf den Boden. An ihm entlang soll ein 15 Zentimeter breiter Graben ausgehoben werden.

Gemeinsam schwitzen die Kinder mit den Gästen von der Lebenshilfe um die Wette. Geschafft! Als erstes werden die Weidenstecken im Boden verankert, die das Gerüst für das Tipi bilden. Dann kommen dünnere, biegsamere Stecken in die Lücken und werden mit den anderen verflochten. Die Zusammenarbeit klappt prima. "Ich habe erst gar nicht bemerkt, dass jemand behindert ist", verrät Melina, "manche haben ein bisschen Schwierigkeiten beim Reden aber wir verstehen uns trotzdem gut". "Ihr müsst jeden Tag fleißig gießen", weist Uli Mühlbauer die Grundschüler an. "Nur dann wachsen die Weidenstecken an und das Dach ist bis nächstes Jahr zugewachsen." Vor den Eingang soll noch ein Tunnel, also heißt es noch einmal an die Spaten. "Guck mal ein Regenwurm!" Eifrig werden Vesperdöschen mit Regenwürmern gefüllt und die Mitarbeiter der Garten- und Landschaftsgruppe helfen eifrig beim Suchen. Bis Uli Mühlbauer mahnt: "Wenn wir jetzt nicht weiter machen, wird es nichts mehr mit dem Tunnel."

Schulleiter Herbert Traub strahlt angesichts der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Schülern und Behinderten "Wir haben mit den Kindern im Vorfeld über Menschen mit Handicaps gesprochen", erzählt er und freut sich, dass es offensichtlich keine Berührungängste gibt. "Ich schäme mich fast ein bisschen, dass wir nicht früher schon etwas zusammen gemacht haben, wo doch die Lebenshilfe fast um die Ecke ist." Uli Mühlbauers Truppe, die auf dem Rapphof in Wangen ihren Stützpunkt hat und normalerweise größere Außenanlagen oder Freibäder pflegt, macht die Aktion offensichtlich Spaß. Sie strahlen mit den Kindern um die Wette, als das mit Holzschnitzeln ausgelegte Tipi bezogen werden kann. Nach der gemeinsamen Arbeit steht das gemeinsame Vergnügen: Würstchen braten am Lagerfeuer.

Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung  
Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm